



Reichweitenorientierte Disposition

Volatile Marktsituation erfolgreich meistern

Hengst GmbH & Co. KG

AGENDA

Unternehmensvorstellung und Projektmotivation

Primärbedarfscontrolling und reichweitenorientierte Disposition

Ergebnis und Voraussetzungen

Ausblick und erweiterte Anwendung



- **Gründung:** 1958 durch den Ingenieur Walter Hengst
- **Rechtsform:** GmbH & Co. KG
- **Eigentümer:** Familienunternehmen
- **Beschäftigte weltweit*:** 2.000 Mitarbeiter
- **Umsatz*:** 210 Mio. €

* Basis 2009

Hengst GmbH & Co. KG • Dr. Siegmair Stang/PL • 16.06.10 • Folie 3

Filter-Systeme und Motorkomponenten für die Automobilindustrie:

- Filter-Systeme und -einsätze für Öl, Kraftstoff, Ansaugluft und Innenraumluft
- Kurbelgehäuse-Entlüftungssysteme mit Ölnebelabscheidung
- Zylinderkopfhauben
- Nebenstromölfilterkonzepte / Zentrifugen
- Ansaugeräuschkämpfer / Saugrohre
- Sonstige Motorkomponenten



Filter für die Industrie- und Umwelttechnik:

- Entstaubungs- und Erodieretechnik
- Reinigungsmaschinen
- Elektrowerkzeuge



Projektmotivation

- Hoher bzw. steigender Bestand
- Mangelnde Verfügbarkeit
- Zunehmende „Hektik“ im Tagesgeschäft
- notwendige Dezentralisierung innerhalb der Internationalisierung
- Sinkende Prozesseffizienz
- Integrationsfähigkeit von Hengst für zukünftige Produktionsnetzwerke



Projektziele

- Steigerung der Umschlaghäufigkeit auf 8+
- Steigerung der Verfügbarkeit: x% Reduktion der Fehlteile
- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Steigerung der Flexibilität
- Einführung eines integrierten Planungs- und Steuerungsprozesses

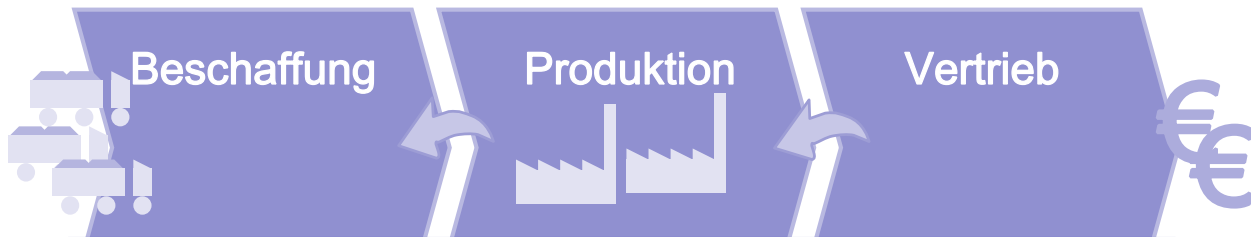
AGENDA

Unternehmensvorstellung und Projektmotivation

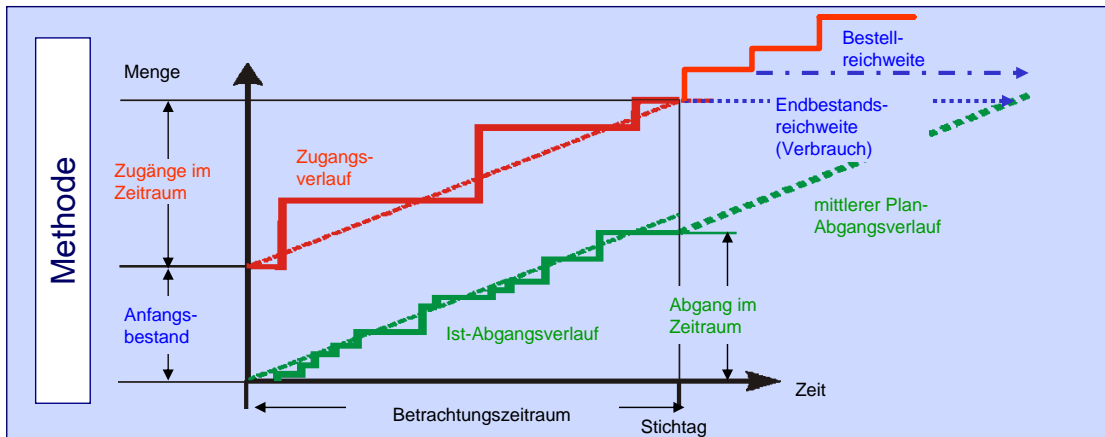
Primärbedarfscontrolling und reichweitenorientierte Disposition

Ergebnis und Voraussetzungen

Ausblick und erweiterte Anwendung



Idee: Ausgehend vom Markt rückwärts, welche Mengen müssen wann vorhanden sein?



Primärbedarfscontrolling – Volatilität erkennen

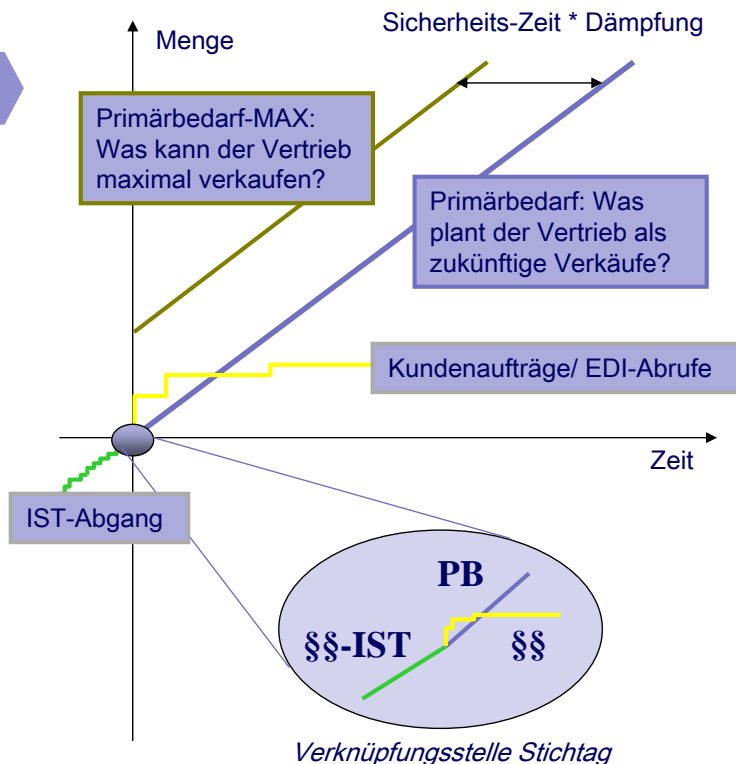
Eindeutigkeit – Langfristigkeit - Flexibilität



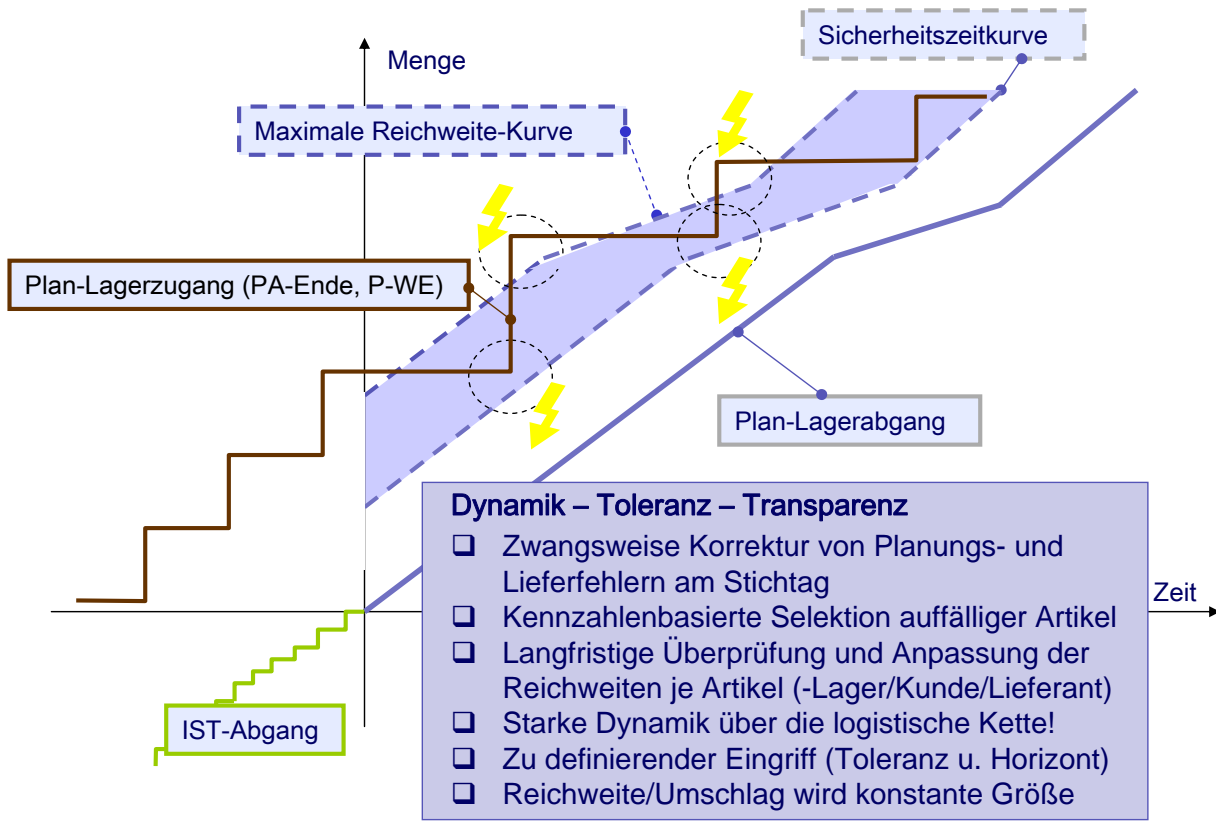
- Einfaches Handling der Planung
- Graphischer Leitstand
- Kennzahlenplausibilisierung
 - Verbrauchssteigerung
 - Anteil benötigter SB
- Entkopplung Vertrieb-Produktion
- Schnelle Planungskorrektur möglich
- Eigennutzen ist vorhanden!

Paradigmenwechsel

- Mengenplanung liegt ausschließlich beim Vertrieb
- Losgrößen und Reihenfolgen plant die Fertigung
- Planungsfehler sind erlaubt
- Sie müssen nur schnell korrigiert werden



Verknüpfungsstelle Stichtag



Unterschiedlichste Quellen, welche die Produktion ausgelöst haben:

- OE-12-Monatsplanzahlen
- IAM-Vertriebsinnenauftrag
- Kundenaufträge/ EDI-Abrufe
- „Zuruf“
- „Bauchgefühl“ der Steuerer

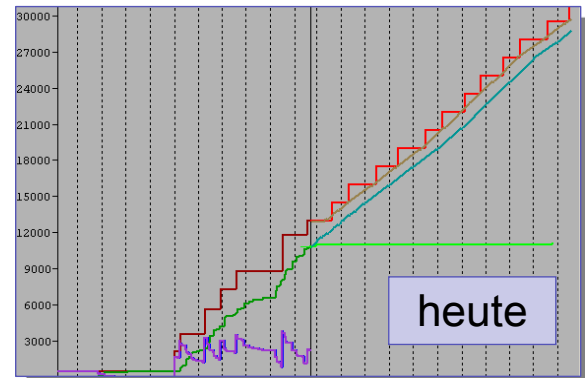
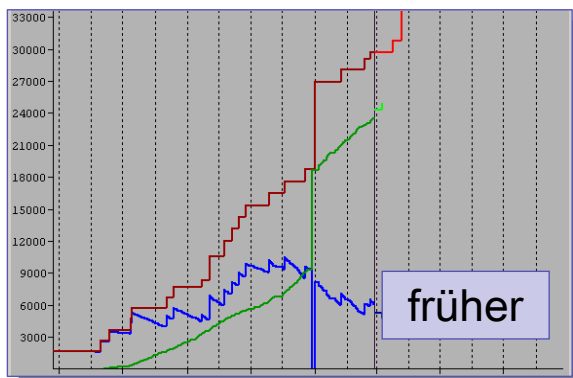
Genau eine Dimension, nach der die Produktion - logisch rückwärts - ausgelöst wird:

- Primärbedarf!

Die Bedarfsdeckung erfolgt mit einem definiertem Zeitversatz (Sicherheitszeit)

Was muss jetzt produziert werden?

Wann wird was verkauft?



← = f (Lieferantengüte)

		Zielreichweiten ROHM		
		A	B	C
X	Ziel-RW			
	Sicherheitsz.			
	max. RW			
Y	Ziel-RW			
	Sicherheitsz.			
	max. RW			
Z	Ziel-RW			
	Sicherheitsz.			
	max. RW			
		Zielreichweiten BAUG		
		A	B	C
X	Ziel-RW	10	20	40
	Sicherheitsz.	5	10	20
	max. RW	15	30	60
Y	Ziel-RW	20	40	80
	Sicherheitsz.	10	20	40
	max. RW	30	60	120
Z	Ziel-RW	40	60	120
	Sicherheitsz.	20	30	60
	max. RW	60	90	180

Eine sehr genau planbares, zum Absatzniveau proportionales Bestandsniveau

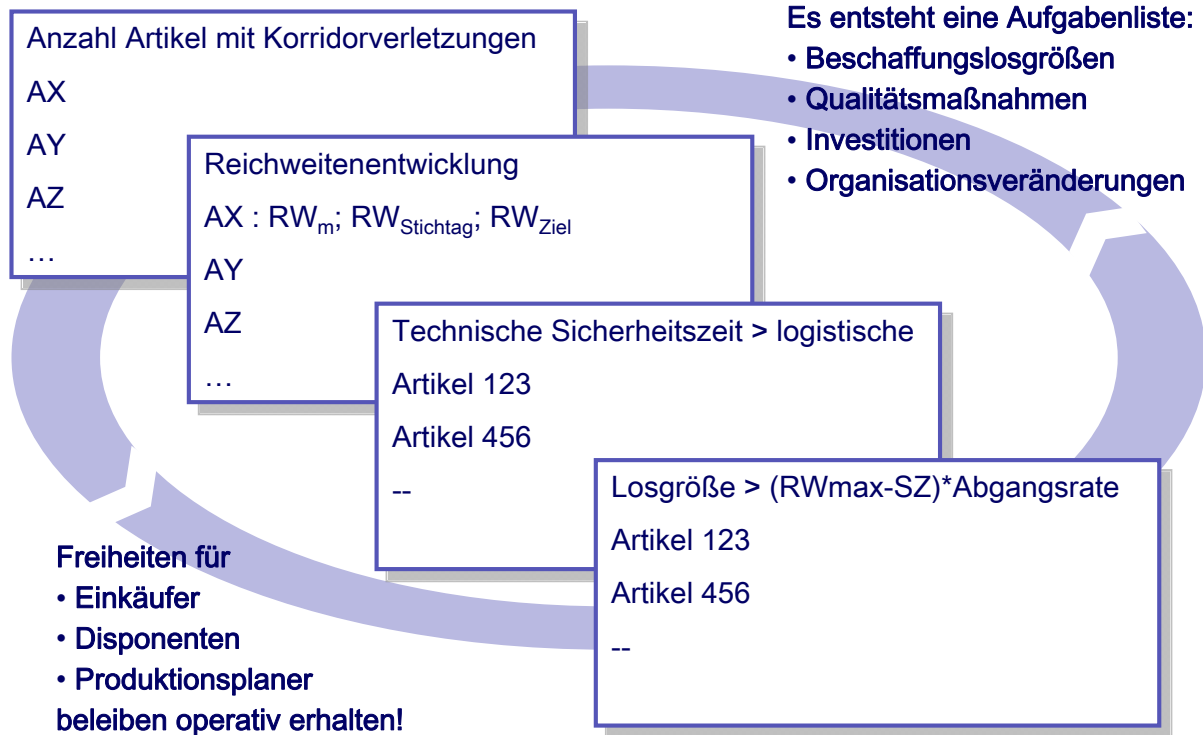
Die manuelle, einstufige Disposition

Auffinden über Kennzahlen

Manipulation im Dispositionsleitstand

Export ins ERP-System

Dauer 15-60 sek.



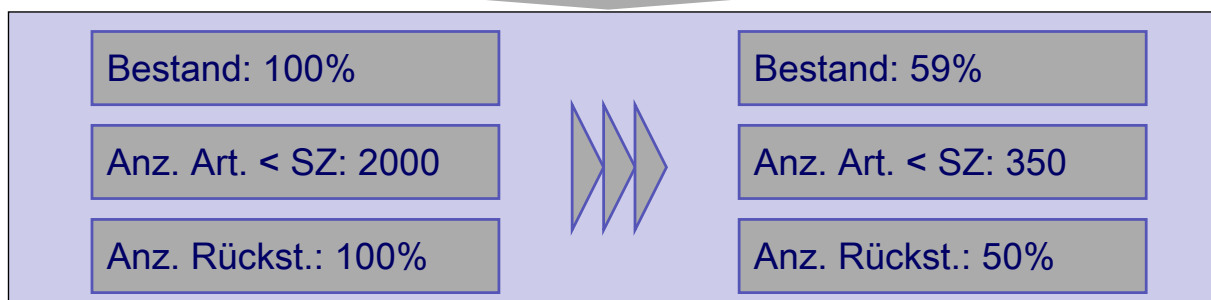
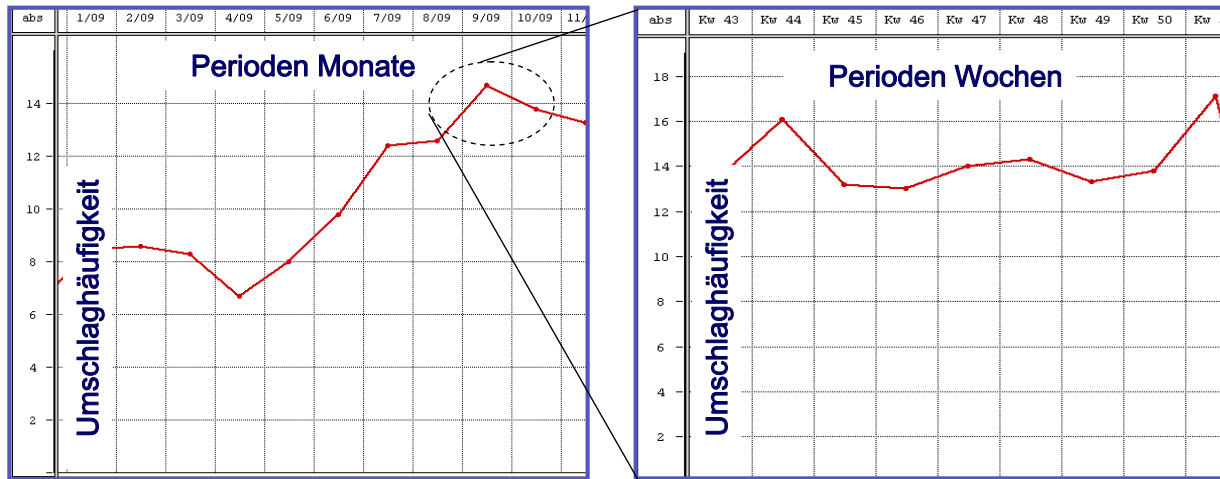
AGENDA

Unternehmensvorstellung und Projektmotivation

Primärbedarfscontrolling und reichweitenorientierte Disposition

Ergebnis und Voraussetzungen

Ausblick und erweiterte Anwendung



- Mitarbeiterverständnis und –vertrauen, „nicht in Beständen“ zu denken
- Kennzahlen zum Auffinden der Eingriffsstellen
- Geeignete EDV-Umgebung zur einfachen Anwendung
- Gewinn des Managements, insbesondere für:
 - Rüstzeitoptimierung
 - Kapazitätsflexibilisierung
 - Kennzahlen für die Fabrik

AGENDA

Unternehmensvorstellung und Projektmotivation

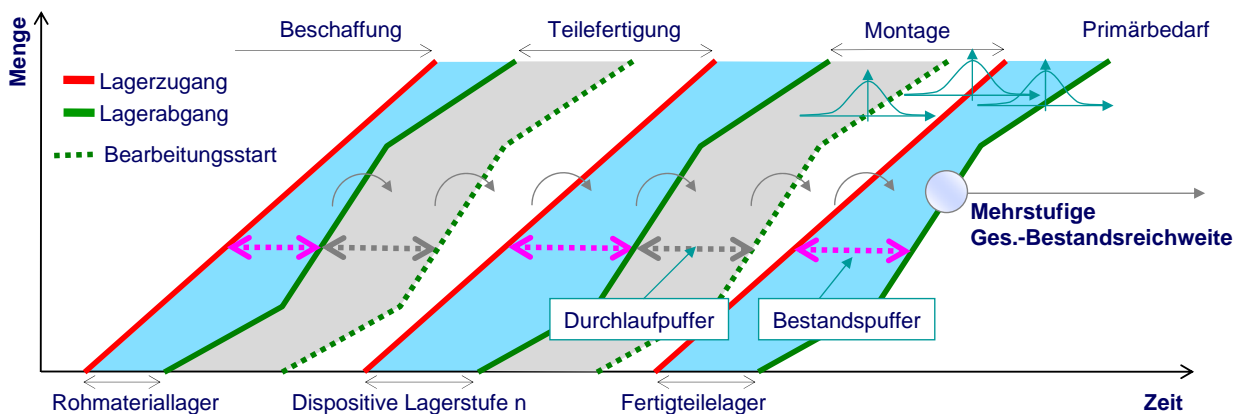
Primärbedarfscontrolling und reichweitenorientierte Disposition

Ergebnis und Voraussetzungen

Ausblick und erweiterte Anwendung

Hengst GmbH & Co. KG • Dr. Siegmар Stang/PL • 16.06.10 • Folie 17

Mehrstufige reichweitenorientierte Disposition



„Oberflächenkomplexität erwächst aus Tiefeneinfachheit“

[Murray Gell-Mann]

Vermaschung der Materialwirtschaft und der Produktionslogistik

- Transparenz über die grundsätzliche Lieferfähigkeit via Bestands- und Auftragspuffer
- Daher zusätzliches Bestandsreduktionspotential
- Gezieltes Fehlteilmanagement über Produktgesamtreichweiten
- Gezielte logistische Dimensionierung

Hengst GmbH & Co. KG • Dr. Siegmар Stang/PL • 16.06.10 • Folie 18

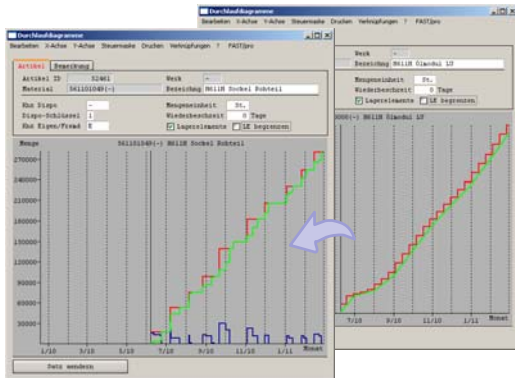
Planung - MRP

- Reichweitenorientiertes Zusammenfassen von Losen
- Kombinierbar mit anderen Zusammenfassungskriterien

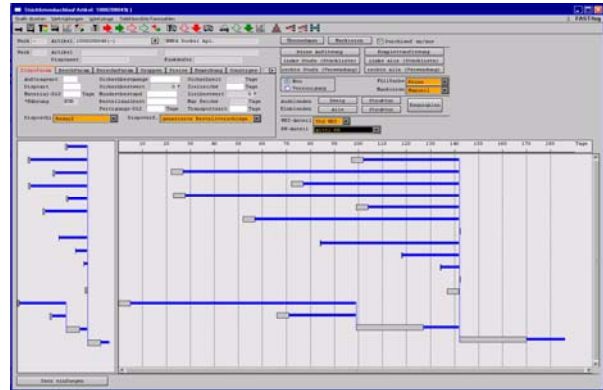
Monitoring

- Materialwirtschaftliche Fehlteilermittlung
- Warenwirtschaftliche Beurteilung der Gesamtsituation
- Grundsätzlich Überprüfung logistischer Parameter

Produkt



Rohteilproduktion [...]



Mehrstufige Reichweitenorientierung - Voraussetzungen

- Langfristigkeit der Primärbedarfe (insbesondere in internationalen Ketten)
- Kleine minimale Losgrößen (Parameter)
- Gemeinsames Verständnis für kleine Losgrößen (Vertrieb, Produktion, Beschaffung)
- Bedarfsplanung auf Tagesebene ist am besten geeignet
- Durchschnittbedarfe sind vorteilhaft
- Dynamische, reichweitenorientierte Zusammenfassung der Bedarfsdecker
- Geeignete Parametrisierung der dispositiven Stufen
 - Minimale Reichweite
 - Maximale Reichweite
 - Fixierungshorizont
- Hohe Kapazitätsflexibilität
- Möglichst späte Kundenentkopplungspunkte
- Kenntnis des Schwankungsverhaltens an den Knotenpunkten



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Siegmar Stang